

H S G 67

ogm. 850

15. Jh.

Tobiassegen

fol. 53b Sant thobias segen (rot)
Der gut her sant Thobias
der gottes waissage was
der sante seinen Sun gar ferre in fremde
land

das er wolt wenen
das er yn nymmer solt sehen
gar truerlichen er von im schid
wand im was sein sun lieb
vmb im was im laid
er sante im virczig tag (54a) waid
Dor er in sach vor im stan
ain guter segen ward über in getan
der von herczen gut was
dar an er nit vorgaß
Dem got dem nichts verborgen magk sein
vnd des aigen ich bin
der müsse mich behuten
durch sein veterlich güte
vor hulcz vnd vor walt
vnd vor aller nôt manichualt
von hunger vnd vor dörst
vnd vor bösem gelüst
vor hieze vor frost
vor schiessen vor werffen vor wasser vor
feuer vor zöbern vor (54b) gifft vor
erschrecken
vor allen bösen waffen vor allen bosen
schleggen vor erstechen vnd sende mich
ge sund
er wider mit vil reinem müt
her heim zu meinem gut
⊕ (rot) Gesegent say der wegk
ober die straß uber stegk
dar vor vnd dar hinden
got mit himlischen kinden

Reisesegen 0167

(gedr. Schönbach in Jh. 1
ZfdA XXIII 182-189)